

(Free) Kooperative Intelligenz: Das Erfolgsgeheimnis der Evolution

Kooperative Intelligenz: Das Erfolgsgeheimnis der Evolution

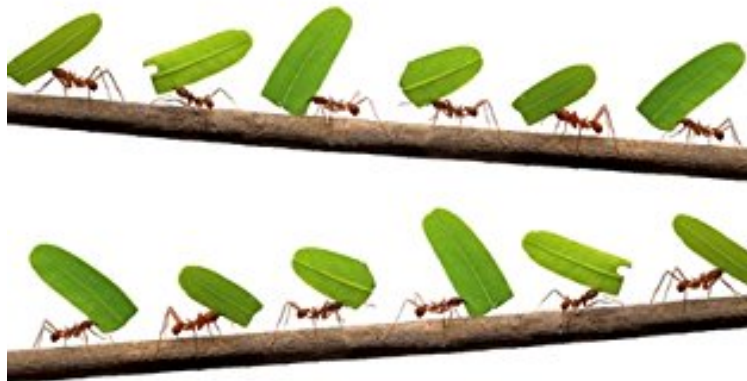
Von Martin A. Nowak, Roger Highfield

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Martin A. Nowak
mit Roger Highfield

KOOPERATIVE INTELLIGENZ

*Das Erfolgsgeheimnis
der Evolution*



C.H.Beck

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #179516 in BcherVerffentlicht am: 2013-08-23Abmessungen: 8.70 x 1.26b x 5.83l, Einband: Gebundene Ausgabe347 Seiten | File size: 72.Mb

Von Martin A. Nowak, Roger Highfield : Kooperative Intelligenz: Das Erfolgsgeheimnis der Evolution before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kooperative Intelligenz: Das Erfolgsgeheimnis der Evolution:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zentrale Thematik, aktueller DenkansatzVon dietDiese "Rezension" geht von mehreren unterschiedlichen Aspekten aus:a) Ein

grundlegendes Defizit von Darwins Denken und den Folgen wird im Buchtitel ausgeglichen ("Kooperative Intelligenz - Das Erfolgsgeheimnis der Evolution"). Dieser Denkansatz ist in stimmiger, weil er auch Mutation, Auslese usw. einbezieht. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden dazu nicht nur dargestellt, sondern mathematisch formuliert. Damit werden Experimente (samt Vorhersagen und ggf. Falsifizierung) ermöglicht - für biologische Organismen, aber auch für Sozietten (Wirtschaftsphänomene sind sehr am Rande erwähnt). Das große Plus dieses Buches ist, dass es vom richtigen Denkansatz ausgeht: Kooperation ist (und war) die Lösung der je aktuellen Probleme. Daher fünf Sterne.

b) Die Frage, was Kooperation eigentlich ist, wird auf eine bestimmte (mathematisierbare) Weise beantwortet, die ich für grundätzlich richtig halte, aber für unvollständig - obwohl sogar gänzlich neue Denkansätze (wie z.B. "Pr-Leben") schlüssig in die Fachdiskussion eingebracht werden (denen ich grundätzlich zustimme). An den offenen Punkten werden weitere Forschungsarbeiten anzusetzen haben: Mir persönlich scheinen bestimmte Phänomene gänzlich im Buch zu fehlen. Diesbezüglich (dennoch nur) drei Sterne.

c) Die Frage der Relevanz dieser Thematik für unsere weltweite Entwicklung ist so evident, dass darüber kaum ein Wort verloren werden braucht. Im Schlusskapitel wird aus guten Gründen auf modernste Kommunikationsmethoden, vorrätige Atomwaffen, nachhaltige Entscheidungen für die Umwelt, Fairness gegenüber der Nachwelt usw. hingewiesen. Aber dies ist kein philosophisches Plädoyer, sondern eine mathematisch belegbare Konsequenz von Berechnungen - deren Bereinstimmung mit der physischen Realität überprüfbar ist. Fünf Sterne.

d) Zur Frage der "Eitelkeit des Autors": Ich finde es mehr als fair von ihm, dass er die Namen sämtlicher WissenschaftlerInnen und ihrer Beiträge zum Thema nennt und ausführlich anerkennt, auf denen seine eigenen Forschungskonzepte aufbauen. Auf diesen -zig Seiten habe ich einen kurzen, sehr informativen und fasslichen Abriss über die Anwendung von Spieltheorie in anderen Fachgebieten gewonnen. Mag sein, dass man manches exakter, detaillierter oder fasslicher präsentieren hätte können: Vier Sterne.

Zusammenfassend: Dies erscheint mir als das für die Zukunft der Menschheit wichtigste Buch, das ich seit zehn Jahren gelesen habe (und ich habe viel gelesen, über Ideologien, Politik, Atomkraftwerke, Umweltschutz, Gesundheitstheorien, Kulturosoziologie, Psychologie, Pädagogik usw. usw.). Daher insgesamt: Fünf Sterne.

2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top-Buch mit einem kleinen Manko

Von Ernst Kurzmann MBAMartin Nowak hat die Mechanismen der Kooperation sehr klar herausgearbeitet und die möglichen Erfolge gut dargelegt, insbesondere das Faktum, dass es keine universell gültige Erfolgsformel gibt. Als Biologe und Mathematiker hat er sich sehr auf die empirischen Fälle der Biologie "beschränkt." Sobald jedoch Martin Nowak die Ökonomie tangiert, kommt leider nur Oberflächliches oder in einigen Fällen schlichtweg Falsches zutage. Sehr schade finde ich, dass er das breite Thema der "spontanen Ordnung" nicht erkannt hat und somit im Rahmen der Kooperation pfel mit Birnen vermischt. Ich schlage Martin Nowak vor, dass er mit mir gemeinsam (in Kooperation) ein Buch über den Erfolg von Kooperationen in Gesellschaft und Wirtschaft schreibt. Dazu verweise ich gerne auch auf eine Publikation meinerseits hin: "Wie Sie mit vernetztem Denken im 21. Jahrhundert überleben - Supply Chain Management" (Ernst Kurzmann, Frankfurter Allgemeine Buch, 1. Auflage Januar 2015), das sich explizit mit der vertikalen Kooperation in Wirtschaft und Management auseinandersetzt. Zum Schluss möchte ich nochmals betonen, dass das Buch von Martin Nowak sehr gut zu lesen ist, auch spannend und kurzweilig und dazu ist ihm zu gratulieren.

2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Naja

Von Monophthalmos

Wissenschaft auf dem Niveau von "Spiegel Online" Artikeln schätz ist hier genau richtig. Ansonsten hat dieser Titel eine Vielzahl von problematischen Eigenheiten: Ungewohnt für die meisten Leser ist sicherlich die permanente Beweihrührung der eigenen Projekte und Leistungen. Spätestens nach dem 10. Eigenlob fängt der Text an unerträglich zu werden. Wesentliche Kollegen wie z.B. O.E. Wilson und M. Tomasello werden nicht erwähnt und tauchen auch in der Literatur nur rudimentär auf. Der wichtigste Kritikpunkt ist jedoch die fast komplett unbeantwortete Frage nach dem "Warum". Warum ist es sinnvoll menschliches Verhalten im Rahmen einer evolutionsbiologischen Untersuchung kooperativer Faktoren in mathematische Terme zu übersetzen und welchen Erkenntnisgewinn kann die Wissenschaft daraus gewinnen - abgesehen davon, dass Mathematik für den Anwender einfach viel Spaß machen kann. Wer sich mit den Grundlagen der biologischen Kooperation beschäftigen möchte, kann dieses - wesentlich fundiertere und sehr anspruchsvolle - z.B. mit O.E. Wilson deutlich anschaulicher tun. Sicherlich eines der seltsamsten Publikationen eines ansonsten sehr renommierten Wissenschaftlers.

Kurzbeschreibung

Martin Nowak, ein weltweit führender Experte im Bereich Evolution und Spieltheorie, erklärt in seinem fesselnden, zugänglichen Buch, warum Kooperation und nicht Egoismus der Schlüssel zum Spiel des Lebens ist. Die brillante Antwort auf Frank Schirrmachers Bestseller "Ego". Im Spiel des Lebens treibt uns das Streben nach Erfolg an. Wir alle wollen Sieger sein. Selbst unsere Gene, so heißt es, seien egoistisch. Aber Konkurrenz erzählt nicht die ganze Geschichte der Biologie. Etwas Grundlegendes fehlt. Um zu überleben, betreiben die Geschöpfe jeder Spezies und auf jeder Stufe der Komplexität auch Kooperation. In der menschlichen Gesellschaft ist Kooperation sogar allgegenwärtig. Selbst einfachste Abläufe bestehen aus mehr Zusammenarbeit, als man meinen könnte. Dabei beschränkt sich Kooperation nicht darauf, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. Kooperation bedeutet darüber hinaus, dass Menschen, die potenziell Konkurrenten sind, stattdessen beschließen, einander zu helfen. "Kooperative Intelligenz"

entschlüsselt das Rätsel, wie es dazu kommt und warum auf lange Sicht Kooperation immer gewinnt. Es erweitert unser Verständnis von Evolution und Solidarität und hat das Zeug, Debatten auszulösen.